

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM BEZIRKSTAG SCHWABEN

Bezirkstag Schwaben  
z.Hd. des Präsidenten  
Jürgen Reichert  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
im Bezirkstag Schwaben  
**Kirsi Hofmeister-Streit**

M 0170 4006636  
bezirksraetin@hofmeister-streit.de

**Barbara Holzmann**

M 0160 96838737  
B.W.Holzmann@t-online.de

Augsburg, 6. Oktober 2013

### **Sitzung des Bezirkstags am 10.10.2013**

#### **TOP 8: Antrag der GRÜNEN auf Bildung eines Bau- und Umweltausschusses**

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Bezirkstag von Schwaben,

für den Bezirkstag am 10. Oktober 2013 stellen die GRÜNEN folgenden Antrag:

#### **Antrag:**

Die GRÜNEN im Bezirkstag Schwaben beantragen, die Einrichtung eines Bau-, Umwelt- und Energieausschusses.

Die Satzung (§ 2 I 2) und die Geschäftsordnung (A I § 5 (2) j, k und (5) ) sind dementsprechend anzupassen.

#### **Begründung:**

Die bisherige Regelung Angelegenheiten des Baurechts in den Fachausschüssen zu belassen (§ 2 I 2 der Satzung vom 20.11.2008), hat sich in der Vergangenheit als wenig effizient erwiesen. Die Fragen des Bau- und Vergaberechts, der öffentlichen Ausschreibungen, des Landesentwicklungsprogramms und der Raumordnungs- und Feststellungsverfahren erfordern neben Fachwissen oft auch schnelle Entscheidungswege. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, regen die GRÜNEN an, diesen Fachbereich auszugliedern.

Bei Bauvorhaben des Bezirks muss eine Transparenz bei den Energie- und Bewirtschaftungskosten sowie den absehbaren Erhaltungs- und Sanierungskosten erreicht werden. Im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sind dabei auch Risiken, wie z.B. durch steigende Energiepreise und sich ändernde Anforderungen sowie Versäumnisse bei Sanierungen darzustellen.

Bei der Bewirtschaftung seiner Liegenschaften muss der Bezirk eine langfristig angelegte Bewirtschaftung erreichen, um zu vermeiden, dass überhöhte Betriebskosten oder unterlassene Investitionen künftig den Haushalt des Bezirks belasten.

Die Ausarbeitung und Umsetzung von klimagerechten und energieoptimierten Leitlinien sind dabei als Grundregeln bei der Planung bezirkseigener Gebäude (Neubau) und im Gebäudebestand (Sanierung) im Sinne der rationellen Energieverwendung zu berücksichtigen.

Um der Komplexität des Bereichs Rechnung zu tragen, wird angeregt, diesem Ausschuss beratende Mitglieder zur Seite zu stellen.

Mit den Aussagen sollen Risiken für die politischen Gremien künftig transparent dargestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsti Holweide - Strot

Barbara Holzmann